



༎འོལ་པོ་སྤུལ་སྤུ་དགེ་རྩ་ཚོགས་པ།
Dolpo Tulku Charitable Foundation

Trust Reg. Number Trust 741

Winterschule
der Grundschule Shree Yanjer Gumba in
Nyisal, Gemeindebezirk Shey-Phoksundo
Dolpo, Nepal

PROJEKT BESCHREIBUNG

Hintergrund

Nyisal, ein kleines, abgelegenes Dorf im Oberen Dolpo, liegt auf gut 3.800 Metern Höhe nahe der Grenze zu Tibet. Die nächstgelegene Straße ist etwa eine Woche zu Fuß entfernt, und der gesamte Warentransport wird über Mulis und Yaks bewältigt. Infolge der Abgeschiedenheit ist es sehr schwierig, den Kindern in den Dörfern eine ganzjährige solide Grundbildung zugänglich zu machen. Die vorhandenen Schulen sind in aller Regel weder mit den notwendigen Lehrmitteln ausgestattet, noch kann der Unterricht häufig in einem dafür geeigneten Gebäude stattfinden. Obwohl mehrere NGOs und einzelne Dorfbewohner sich dafür einsetzen, den Betrieb dieser Schulen das ganze Jahr über aufrechtzuerhalten, bleiben die meisten Schulen doch während der Wintermonate geschlossen; zum einen wegen der extrem harten klimatischen Bedingungen, zum anderen mangels ausreichender Geldmittel, um die Winterschulen zu finanzieren. So beträgt ein reguläres Schuljahr im Dolpo auch nur sechs Monate.



Shree Yanjer Gumba Basic School

Die Grundschule Yanjer Gumba in Nyisal, ursprünglich 1975 von der nepalesischen Regierung eingerichtet, gehört zum Bezirk Shey-Phoksundo. Bevor die Schule 2011 auf Initiative von Binod Shahi, dem Gründer der *Snow Yak Foundation* (SYF – eine nepalesische Organisation, die sich um Bildungszugang für Bewohner abgelegener Regionen wie dem Oberen Dolpo bemüht), wiedereröffnet wurde, war der Schulbetrieb gut 35 Jahre eingestellt: zum einen mangels verantwortlicher Lehrer seitens der nepalesischen Verwaltung, zum anderen infolge einer gewissen Nachlässigkeit der lokalen Bevölkerung.



Schüler sitzen in der Sonne während eines Tests.

Seit einigen Jahren wird nun unter der Leitung der SYF Schulunterricht zumindest bis zur 5. Jahrgangsstufe abgehalten, dank engagierter Mitglieder, die im Sommer als Lehrer dort unterrichten – größtenteils unter freiem Himmel. Die Schule wird hauptsächlich von Kindern aus Nyisal und zwei umliegenden Dörfern, Musi und Luri, besucht. Doch das

Fehlen geeigneter Klassenräume sowie angemessener Lehrmaterialien, aber auch der Mangel an Toiletten stellt den Schulbetrieb weiterhin vor beträchtliche Herausforderungen.



Schülerinnen und Schüler im Klassenzimmer

Ein Ziel ist nun, die Zeit während der Wintermonate zu nutzen, um den schulischen Fortschritt der Kinder zu steigern. Allzu oft fehlen Schüler auch im regulären Schuljahr, da die Familien auf ihre Mithilfe im Haushalt und auf den Feldern dringend angewiesen sind. Einige Dörfer des Oberen Dolpo versuchen deswegen, immer

mehr Winterschulen mithilfe junger Dorfbewohner und ehemaliger Schulabgänger zu organisieren, die bereit sind, sich dem rauen Klima auszusetzen, um die Kinder zu unterrichten.

Auch die Yanjer Gumba Grundschule unterhält seit 2015 eine Winterschule, die vom Kindergarten bis zur 5. Klasse geht. Drei Monate lang, von November bis Januar, halten dort junge lokale Lehrer Unterricht. Zusätzlich zum regulären nepalesischen Lehrplan werden in dieser Zeit auch Tibetisch und der spezielle Dolpo-Dialekt gelehrt sowie die Grundlagen buddhistischer Philosophie, traditionelle Künste und kulturelle Darbietungen einstudiert. Derzeit unterrichten 3 Lehrer insgesamt 28 Schüler.

Das aktuelle Projekt der Dolpo Tulku Charitable Foundation strebt an, die Zahl der Schüler im kommenden Winter auf 30 bis 40 zu erhöhen, um mehr Kindern den Zugang zu einer Grundbildung zu ermöglichen.

In den vergangenen vier Jahren hatten die lokale Schulbehörde zusammen mit engagierten Lehrern und den Eltern für die Unterkunft der Kinder, Nahrung und Brennholz gesorgt, d.h. eine kleine Herberge errichtet, Lebensmittel und Köche organisiert, um die Kinder unter den harten Bedingungen adäquat zu versorgen. Die Lehrer und das Lehrmaterial wurden staatli-

cherseits finanziert, während die Elternschaft vor Ort auf vielfältige Weise zum Erfolg der Schule beitrug.

Ab diesem Jahr (2019) jedoch, wird einerseits die staatliche Finanzierung der Winterschule eingestellt, wie die Regierung der lokalen Schulleitung mitteilte, andererseits sieht sich ein Großteil der Eltern nicht mehr in der Lage, die Schule in dem bisherigen Umfang zu unterstützen. Aus diesem Grund sucht die Yanjer Gumba Grundschule langfristig Unterstützung mittels einer oder mehrerer Förderer und Sponsoren, um die Weiterführung der bislang erfolgreichen Winterschule in Nyisal zu gewährleisten.



*Schuladministrator Herr Nyima Tashi
mit SchülerInnen seiner Klasse*



*Schulklasse mit ihrer Lehrerin
Frau Phurba Sangmo*

Hauptziele des Projekts ‚Winterschule in Nyisal‘:

1. Wiederholen und Vertiefen der Inhalte des regulären Lehrplans.
2. Erlernen und Fördern von Sprache und Kultur des Himalaya.
3. Stärkung und Festigen des Selbstvertrauens der Dolpo-Schüler, bevor sie für weiterführende Schulen und die höhere Sekundarstufe nach Kathmandu ziehen.

Projektumsetzung und Methodik

Das Projekt wird von der Dolpo Tulku Charitable Foundation (DTCF) und ihrem Präsidenten Dolpo Tulku Rinpoche in enger Kooperation mit der Schulleitung und dem Koordinator der Shree Yanjer Gumba Grundschule überwacht und realisiert.

Die DTCF übernimmt die Rolle des Spendenempfängers und wird u.a. als Bindeglied zwischen der entlegenen Schule und den Sponsoren dienen; sie wird die Berichte mit den notwendigen Informationen weiterleiten wie auch Neuigkeiten bezüglich bedeutender Schulaktivitäten.

Fazit

Hauptanliegen vorliegender Projektbeschreibung ist es, Bedarf und Notwendigkeit einer Fortführung der Shree Yanjer Gumba Winterschule in Nyisal aufzuzeigen wie auch die finanziellen Hürden ihrer Weiterführung – Die Kinder von Nyisal, Musi und Luri haben bislang enorm von den Bildungsmöglichkeiten dieser Schule profitiert.

Langfristiges Ziel für die gesamte Region ist es, die junge Generation bestmöglich, solide und umfassend auszubilden, sodass sie, fest verwurzelt in der eigenen Kultur, hinreichend qualifiziert ist, um die Entwicklung ihrer Heimat Dolpo zunehmend aus eigener Kraft voranzubringen. So werden die Menschen deutlich unabhängiger von staatlicher Förderung sowie ausländischen Hilfsorganisationen.

Geschätzte Ausgaben für die Winterschule

Nr.	Beschreibung	Details	Betrag (NPR)
1	Gehalt (3 Lehrer)	NRs. 50.000* 3	NRs. 150.000
2	Schulmaterial & Transportkosten	NRs. 50.000	NRs. 50.000
	Winter Class Expense	---	NRs. 200.000
4	DTCF Administrationskosten @ 8%	---	NRs. 16.000
	Geschätzte Gesamtkosten des Projekts	---	NRs. 216.000 USD 2.160

Kontakt in Deutschland:

Dolpo Tulku e.V.
Amiraplatz 3, 80333 München
Carmen Schaub, Geschäftsstellenleitung
E-Mail: carmen@dolpotulku.org
Kerstin Mick, Kontakt Hilfsprojekte
E-Mail: kmick@dolpotulku.org

Spendenkonto:

Stadtsparkasse München
Leopoldstraße 51
IBAN: DE05 7015 1001 0000 9955 29
BIC: SSKMMDEMXXX
Zweck: Shree Yanjer Gumba Winterschule

Kontakt in Nepal:

Dolpo Tulku Charitable Foundation
P.O. Box 2541
Tinchuli, Kathmandu, Nepal
Lhakpa Tsering, Project Manager
lhakpatsering11@gmail.com
Daniela Hartmann, 1. Secretary
dolpotulku@gmail.com

Bank Information

Nepal Investment Bank
Darbarmarg, Kathmandu, Nepal
Account No: 02401030251099
Swift Code: NIBLNPKT
Purpose: Shree Yanjer Gumba Winterschool

Weitere Informationen zu allen Hilfsprojekten sind auf unserer Webseite zu finden:
www.dolpotulku.org